

Dein Update

Wir im Bund. Wir im Land. Wir im Kreis Bergstraße.



Ausgabe Juli 2022: Themen im Land Hessen

Transformation der Wirtschaft braucht politische Konzepte, nicht nur schöne Worte

In der Aussprache zu der Regierungserklärung, die der Wirtschaftsminister heute vor dem Hessischen Landtag abgegeben hat, sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Tobias Eckert:

„Alles, was der Wirtschaftsminister in seiner Regierungserklärung an Herausforderungen benannt hat, ist lange bekannt – von den Veränderungen in den Unternehmen, die mit der Digitalisierung einhergehen, über das Erfordernis einer Verkehrswende bis hin zu den hohen Anforderungen des Klimaschutzes. Und eigentlich hatte die Landesregierung, hatte der Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen inzwischen volle acht Jahre Zeit, sich diesen großen Themen zu widmen und Lösungen zu entwickeln. Aber das hat er nicht getan. Anspruch und Wirklichkeit, Worte und Taten, fallen wieder einmal weit auseinander – zum Schaden der Menschen in unserem Land und zum Schaden der hessischen Wirtschaft.

Was wurde denn aus der immer wieder versprochenen Energiewende? Es gilt: Hessen hinten. In kaum einem Bundesland vergeht zwischen ‚Wir wollen etwas tun‘ und ‚Ihr könnt loslegen‘ so viel Zeit wie in Hessen. Wir brauchen Beschleunigung und Vereinfachung, wir brauchen Unterstützung und Hilfe statt bürokratische Hürden, wir müssen als Land den Schwung aus Berlin zur Energiewende nutzen.

Um es klarzustellen: Die Wende in der Energiepolitik kann nicht bedeuten, die Atomkraft zurückzuholen, sondern es muss bedeuten, endlich die Erneuerbaren kraftvoll auszubauen. Für uns als SPD sind die erneuerbaren Energien Friedensenergien. Und das haben wir auch schon vor dem 24. Februar, als Putin die Ukraine überfiel, so vertreten.

Aber gerade der Missbrauch des russischen Gases durch Wladimir Putin als Waffe gegen den Westen macht deutlich, wie enorm die Veränderungen auch im Bereich der industriellen Fertigung sein werden, wenn Hessen ein starker Produktionsstandort für die Chemie-, die Pharma- und die Automobilindustrie bleiben soll. Diese Veränderungen müssen politisch begleitet und gestaltet werden – aber genau das geschieht in Hessen nicht.

In der Regierungserklärung eben fiel der Satz: ‚Die Transformation wird nicht für jeden gut ausgehen.‘ Aber wo sind die Ansätze, um möglichst viele Beschäftigte davor zu bewahren, durch die Umwälzungen der Arbeitswelt unter die Räder zu kommen? Es gibt sie bei Schwarzgrün nicht.

Der Transformationsfonds, den wir seit Langem fordern, wurde abgelehnt von Schwarzgrün. Und der Fonds wäre nur ein Baustein, um die Transformation zu gestalten. In Rheinland-Pfalz zum Beispiel besteht ein Transformationsrat der Landesregierung, der den kontinuierlichen Austausch mit Gewerkschaften, Unternehmerverbänden und vielen gesellschaftlichen Akteuren sicherstellt. In Rheinland-Pfalz ist die Transformation Chefinnensache – aber in Rheinland-Pfalz regiert ja auch die SPD und deswegen geht es dort um nachhaltige Lösungen statt um kurzfristige PR.

Wir wollen, dass Hessen das Qualifizierungs- und Chancenland Nummer Eins in der Republik wird. Wir wollen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von heute eine Chance auf den Arbeitsmarkt von morgen haben und dafür wollen wir Weiterbildung und Qualifizierung bereits während der Erwerbsarbeit fördern. Anders als CDU und Grüne lassen wir Sozialdemokraten die von Veränderung betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht alleine.

Denn Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Solidarität bedeuten Zusammenhalt, soziale Sicherheit, Zukunftsvertrauen und Menschenwürde.“

Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/07/12/transformation-der-wirtschaft-braucht-politische-konzepte-nicht-nur-schoene-worte/>

Der SPD-Landesverband Hessen trauert um Michael Blum

Michael Blum ist tot. Unser langjähriger Mitarbeiter verstarb in der Nacht vom 19. Juni auf den 20. Juni 2022 an den Folgen seiner Krebserkrankung. Dennoch trifft uns dieser Tod überraschend, denn wie Michael haben wir immer daran geglaubt, dass er wieder gesund wird und die Gespräche mit ihm haben uns in der Hoffnung bestärkt. Michael Blum wurde 60 Jahre alt.

Michael Blum war ein Sozialdemokrat durch und durch. Als gelernter Journalist verband er ab dem Jahre 2004 seine berufliche Laufbahn mit seiner politischen Überzeugung und stieg als Leiter Sales Management und Event beim VORWÄRTS, der Zeitung der deutschen Sozialdemokratie seit 1876 ein. Den nächsten Karrieresprung absolvierte er beim VORWÄRTS, ehe wir als SPD-Landesverband in Hessen das Glück hatten, Michael ab dem 1.9.2011 mit seinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kontakten bei uns beschäftigen zu dürfen.

Jeden Landesparteitag hat Michael Blum federführend begleitet, hervorragend organisierte Veranstaltungen für Multiplikatoren oder die sozialdemokratische Familie waren sein Steckenpferd. In jedem Landtagswahlkampf konnten wir uns auf ihn verlassen und er zauberte immer eine Lösung aus dem Hut, wenn vermeintlich niemand mehr eine Idee hatte. Persönlich war er zuverlässiger Kollege und Ratgeber, aufopferungsvoll für Beruf und Familie sowie ein stets optimistischer Wegbegleiter.

Wir sind sehr traurig. Unsere Gedanken sind bei Familie und Freunden.

Quelle: <https://www.spd-hessen.de/>

Landesregierung schiebt Landeselternbeirat für Kitas weiter auf die lange Bank

In dem überaus wichtigen Feld der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung ist eine Elternbeteiligung auf Landesebene lange überfällig. Das habe nicht zuletzt auch die Corona-Pandemie

gezeigt, bei der Familien allzu oft aus dem Blick der Landesregierung geraten sind. Eigentlich hätte spätestens in dieser Plenarwoche der Hessische Landtag darüber beraten sollen. SPD und FDP hatten bereits 2019 mit einem Gesetzentwurf die Einrichtung eines Landeselternbeirats für die Kitas gefordert. Lisa Gnadl, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion: „Schon damals war es für uns ein wichtiges Ziel, auch auf Landesebene einen Elternbeirat für die Kindertageseinrichtungen einzurichten. Die schwarzgrüne Koalition hat dies aber abgelehnt.“

Drei Jahre später nun im Frühjahr war die vollmundige Ankündigung dieses langersehnten Gesetzentwurfs seitens der Regierungsfractionen zu vernehmen, der noch vor der Sommerpause in den Hessischen Landtag eingebracht werden sollte. Doch scheinbar halte es die Koalition doch nicht für so dringlich, ein Beteiligungsgremium für Kita-Eltern auf Landesebene auf den Weg zu bringen.

Gnadl: „Es ist Eile geboten. Nur, wenn in diesem Jahr ein Gesetz auf den Weg gebracht wird, können die Wahlen auf Kita-Ebene für 2023 vorbereitet werden. Wenn die schwarzgrüne Landesregierung das jetzt nicht forciert, wird es nicht mehr zu schaffen sein, einen Landeselternbeirat vor der Landtagswahl zu wählen. Aber vielleicht ist genau dies auch beabsichtigt.“ Ein Landeselternbeirat könne eine starke, möglicherweise unbequeme Stimme sein, die auf eine verfehlte Kita-Politik in Hessen aufmerksam machen könnte. „Da inzwischen die Erfahrungen, auch aus den Projekten der Servicestelle KitaEltern Hessen vorliegen, ist das weitere Zögern der Landesregierung nicht weiter nachzuvollziehen. Es kann und darf nicht sein, dass die Umsetzung erneut von Schwarzgrün auf die lange Bank geschoben wird.“

Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/07/12/landesregierung-schiebt-landeselternbeirat-fuer-kitas-weiter-auf-die-lange-bank/>

Schulstartaktion der Landespartei

Nach den Sommerferien und mit dem Schulstart am 05. September 2022 sollen alle Schüler*innen und auch die Kita-Kinder sowie deren Eltern mit kleinen Geschenken im neuen Schul- und Kitajahr 2022/23 begrüßt werden.

Gleichzeitig ist dies ein guter Anlass, um zu unterstreichen, dass die SPD die Partei ist, die sich besonders für gute Bildung für alle und Chancengleichheit einsetzt.

Aus unserer Sicht darf es nicht sein, dass die Schwächsten zurückgelassen werden. Echte Chancengleichheit wird es aber nur geben, wenn wir auch vor Ort auf Missstände hinweisen und klarmachen, dass wir den richtigen Plan für die Zukunft haben, mit besserer Bildung und einer gezielten Förderung für diejenigen, die besondere Unterstützung benötigen.

Eure Give-Aways könnt ihr direkt bei unserem Dienstleister Y-Not bestellen. Den speziell für die Schulstart- und Kita-Aktion 2022 erstellten Onlineshop erreicht Ihr hier: <https://ynot-shop.de/kita-und-schulstartaktion/>. Außerdem haben wir euch eine Liste der bestellbaren Artikel zusammengefasst: https://www.spd-hessen.de/wp-content/uploads/sites/269/2022/06/Schulstartaktion2022_SPDHessen.pdf

Wir haben für Euch eine Auswahl an kostengünstigen Artikeln zusammengestellt, mit dem Fokus darauf, besonders beliebte, aber auch einige nachhaltige Produkte anzubieten. Außerdem ist es erstmals möglich, euren Ortsverein auf die meisten Produkte gegen eine kleine Gebühr mit aufdrucken zu lassen. Die Entscheidung liegt bei euch.

Zur Verfügung stehen unter Anderem:

Brot Dosen in unterschiedlicher Ausführung, Sportbeutel oder Kappe, Lineal und Bleistifte aus Holz, Bunte Stifte und Ausmalsets, Spielzeug, Reflektoren, Inhaltliche Postkarte Rechtsanspruch Ganztagschule.

Die eigens gestaltete Postkarte zum Rechtsanspruch Ganztagschule wird auch separat zu erwerben sein, beispielsweise für Briefkastenverteilkaktionen. Bestellen könnt ihr sie ebenfalls über den Shop, sie wird dann den Artikeln beige packt. Die ersten 100 Postkarten kosten 2 Euro, müssen aber im Shop bestellt werden. Darüber hinaus kosten die Karten 4 Cent pro Karte.

Bitte beachtet, dass die Bestellungen bis spätestens Freitag, 22. Juli 2022 vollzogen sein müssen. Die Auslieferung der fertigen Ware erfolgt dann in der KW 35 zwischen dem 29. August und dem 3. September 2022.

Immer zu empfehlen sind Verteilkaktionen auf öffentlichen Plätzen, beispielsweise in Fußgängerzonen oder auf Wochenmärkten. Die Gesundheit steht natürlich an erster Stelle, deshalb gilt weiterhin, so gut es geht Abstand zu halten.

In jedem Fall solltet Ihr die Aktion in der Lokalpresse und den sozialen Medien ankündigen. Eine Woche vor Beginn des Schuljahres wird Euch dafür eine Musterpressemittteilung vom Landesverband zur Verfügung gestellt.

Quelle: Christoph Degen

Weitere Themen:

<https://www.spd-bergstrasse.de/2022/07/11/modellversuch-digitale-welt-ein-schnellschuss-aufgrund-miserabler-performance/>

<https://www.spd-bergstrasse.de/2022/07/08/der-rechtsstaat-und-die-hessischen-buergerinnen-und-buerger-leiden-unter-schwarzgruenen-verfehlungen/>